

Table with subscription rates for different regions and durations.

Wiener Zeitung

Address and contact information for the newspaper's office.

Journalstimmen.

Arad, 19. Februar.

„Napó“ legt die Ursachen dar, warum die Vertheilung des Honvédfonds nicht so rasch von Statten gehen konnte...

Als Schlüssel zur Vertheilung des Honvédfonds wurden gewisse Kategorien nach Rangstufen aufgestellt...

Die Broschüre: „Wie soll Oesterreichs Heer organisiert werden“ wird im „Házánk“ einer nicht weniger als günstigen Kritik unterzogen...

Es sei unbegreiflich, wie Jemand, der heutzutage noch für „Soldaten von Peru“ schwärmt, und nur für Söldlinge, die in Casernen gedrückt werden — Sympathien hat...

Die ganze Broschüre wurzle eigentlich im Zeitalter des großen Soldatenkaisers, und spreche sich mit bewundernswerther Offenherzigkeit gegen das Recruten-Votirungsrecht...

Die Lage Ungarns — heißt es in diesem Auffage weiter — sei noch immer ungewiß. Seine staatliche Unabhängigkeit werde wohl anerkannt, allein die Bedingungen, unter welchen ein Volk seine Selbstständigkeit dauernd aufrecht halten zu können glaubt, seien noch nicht vorhanden...

Im „Házánk“ plaidirt der Reichstagsabgeordnete Detrich für die Einführung des allgemeinen Wehrsystems. Jeder Mann sei Bürger und Krieger seines Vaterlandes...

Die Macht, das Ansehen und der Glanz des Königs würde das zusammenhaltende Band dieser Verfassung von bürgerlichen und militärischen Rechten und Pflichten, und in dem Strahlenkranz des Königs mögen sich alle Landesbürger ohne Unterschied theilen...

jes System — meint Detrich — würde endlich zur Folge haben, daß die Völker die Schlächtereien und Verheerungen des Krieges auf ewig verbannen würden.

Die Mittheilungen des „Wanderer“ über die Thätigkeit der Delegations-Commissionen geben dem „Hon“ Veranlassung zu bitteren Klagen über die Haltung dieser Commissionen...

Die Conferenz der israelitischen Vertrauensmänner.

Pest, 17. Februar.

In den Localitäten des Ministeriums für Cultus und Unterricht hat heute um 10 Uhr Vormittags die Eröffnung der Beratungen der Vertrauensmänner mit einem Exposé Sr. Excellenz des Ministers begonnen.

Antwortsend an seine gestern bei Gelegenheit der Audienz gehaltene Rede hob Se. Excellenz hervor, wie es die Pflicht der Regierung sei, die Organisation der inneren Angelegenheiten der israelitischen Glaubensgenossenschaft anzubahnen...

Da nun zur Regelung dieser Angelegenheit nur eine solche Versammlung berufen ist, welche aus freier Wahl sämtlicher Israeliten hervorgeht, es aber durchaus an gesetzlichen Bestimmungen fehlt, welche die Wahl solcher Vertreter festsetze...

Wie bereits gestern ausgesprochen worden, sei außer dem Operate des Wahlstatutes die Ausarbeitung von Vorlagen für die Organisation der gesamten Glaubensgenossenschaft, respective ihrer Centralvertretung, sowie für die Einrichtung der confessionellen Schulen in ihren verschiedenen Abstufungen...

Nachdem Se. Excellenz dieses sein Exposé, das an Klarheit und Zweckmäßigkeit nichts zu wünschen übrig ließ, beendet hatte, nahm einer der Geladenen, Herr Dr. Popper aus Miskolcz, das Wort, um in treffenden Ausdrücken den Dank der Versammelten für das weise Vorgehen des Ministers, sowie die Hoffnungen auszusprechen, die sich an das eben Gehörte knüpfen...

Einen der Letzteren, der sich bei Anführung der im Judenthume obwaltenden culturellen Meinungsdivergenzen sogar dazu verleiten ließ, nicht einen, sondern zwei abgeordnete Congresse zu beantragen, wies Se. Excellenz unter dem allgemeinen Beifall der Versammlung darauf hin, daß die Legislative des Landes, als sie nicht etwa ein allgemeines Religionsbenedict, sondern ein ganz specielles Gleichberechtigungsgesetz für die Israeliten Ungarns brachte, nur ein ungarisches Israel, nicht aber ein zweigetheiltes vor Augen gehabt habe...

Die Anfrage eines der Conferenzmitglieder, ob bei Ausarbeitung des Wahlstatutes auch auf die Israeliten Croatiens, Slavoniens u. s. w. Rücksicht genommen werden solle, wurde von dem Herrn Minister dahin beantwortet, daß hiervon für jetzt Umgang genommen werde.

die Ueberlassung desjenigen Materiales, welches ihm zu Gebote steht, sowie er auch die Vorlage eines Ausweises über den gegenwärtigen Stand des israelitischen Vandeschulwesens bereitwilligst zusagte.

Die Versammlung trennte sich um halb 1 Uhr in der gehobenen Stimmung.

Nachmittags 3 Uhr traten die Conferenzmitglieder im Sitzungssaale der Pester Gemeinde behufs Constatirung zusammen, und wurde Herr J. Ványi zum Vorsitzenden, die Herren Leo Holländer und A. Pappenheim zu Vorgesetzter-Stellvertretern gewählt...

— 18. Februar.

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stand die Debatte über die dem Wahlstatut zu Grunde zu legenden Principien und die Wahl der beiden andern Commissionen.

Bezüglich der Debatte über das Wahlgesetz lag derselben nicht die Absicht zu Grunde, irgendwelche Beschlüsse zu fassen, sondern durch den Aneinanderstich die Commission über die in der Conferenz prävalirenden Ansichten zu orientiren, und ihr so die Arbeit zu erleichtern.

Bechlüsse wurden denn auch keine gefaßt, obwohl beinahe sämtliche Mitglieder der Conferenz über den Gegenstand gesprochen haben. Allseitig sprach man sich dahin aus, daß die Vertretung der Gemeinden nach der Bevölkerungsziffer bemessen, und daß die Qualifikation der Wähler nach den liberalsten Principien bestimmt werde...

Nicht die gleiche Uebereinstimmung herrschte über die Frage, ob den directen oder indirecten Wahlen der Vorzug zu geben sei.

Morgen Nachmittags wird bereits das Elaborat der Commission vorliegen, und wahrscheinlich wird die Conferenz auch sofort auf die Beratung desselben eingehen.

Eine Rede Perczel's.

Die am 14. d. M. stattgefundene Sitzung der Section der ungarischen Delegation für das Kriegsbudget, in welcher das Capitel von den Militär-Pensionen, Invaliden, Sterbequartalsgehältern u. s. w. verhandelt wurde, nahm die Rede des Del. Mr. Perczel fast gänzlich in Anspruch...

Nebner macht die Section darauf aufmerksam, daß dieser beinahe 10 Millionen erfordernde Voranschlag so ziemlich den dritten Theil des ganzen Erfordernisses ausmache und daß dieses namentlich nach dem Jahre 1848 so sehr angewachsen sei. Ganz besonders behandelt er den Conflict vom Jahre 1848/9 in seiner Natur und seinem Ursprunge nach und stellt die Behauptung auf, daß, so lange als besonders die Armee nicht in demselben, gleich den Ungarn und dem Urtheil der Geschichte, den heiligsten und glorreichsten Vertheidigungskampf erkenne, ein wirklicher Friede unmöglich sei...

Nebner achtet die Soldaten der österreichischen Armee wegen ihrer dem Monarchen bewiesenen Treue und wegen ihrer Consequenz, mit welcher sie für denselben gestritten; er habe dies zu wiederholten Malen erklärt — aber dann müsse auch die österreichische Armee diejenigen achten, welche mit gleicher Treue für die Vertheidigung ihres Vaterlandes gekämpft haben. Nach 1849 wurde — und zwar nicht in Folge der militärischen Operationen der österreichischen Armee, sondern in Folge der russischen Invasion — die ungarische Verfassung beseitigt und die Vernichtung der nationalen Existenz Ungarns angestrebt...

Waren sie auch nicht im Stande, das Vaterland zu retten, so haben sie mindestens das eine erreicht, daß es nicht schmachvoll zu Grunde ging. Die anwesenden Herren Generale werden selber zugestehen, daß, wenn es Jellacic gelingt, Pest-Ofen ohne Kampf einzunehmen, Ungarn für immer verloren gewesen wäre, und daß es heute keinen Menschen mehr gäbe, der es noch wagen würde, sich einen Ungar zu nennen. In dieser gefahrvollen Lage des Vaterlandes drängten sich seine Söhne zu Tausenden unter die Fahne, und ohne Vorbereitung, schlecht bewaffnet, mangelhaft bekleidet, inmitten eines furchtbaren Winters, wie in der Gluthitze des Sommers, ohne Zelte, ohne Verpflegungsmagazine, geführt von Generalen, welche durchhaus Reulinge und mitunter auch Verräther wa-

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.

ren — haben sie dennoch in zwei Feldzügen, gegen Jellacic und Windischgrätz mit glänzender Bravour der Sache des Vaterlandes zum Siege verholfen, und ohne die russische Intervention wäre ihnen dies wohl auch im dritten Feldzuge gelungen. In diesem Falle würde es heute wahrscheinlich keine österreichische Armee und keine österreichische Monarchie mehr geben. — Die Honvéds waren aber nicht bloß den mit der Kriegführung verbundenen Gefahren ausgesetzt, sie mußten sich auch, wenn sie in Gefangenschaft geriethen, eine unwürdige Behandlung gefallen lassen, während die von den Ungarn gefangen genommenen österreichischen Soldaten — Plünderer ausgenommen — sich einer möglichst guten Behandlung zu erfreuen hatten. Die Honvéds wurden dann als gemeine Soldaten eingereiht, viele mußten 18 Jahre lang in der Verbannung leben, über mehr als 3—4000 wurde schwerer Kerker verhängt, und was mit einigen unserer besten Männer geschah, daran wolle Redner gar nicht erinnern. Man sagt, die Honvéds hätten nur zwei Jahre gedient und daher auf Pension keinen Anspruch. Darauf lautet die Antwort: Allerdings, sie haben nur zwei Jahre dem Vaterlande gedient, aber sie haben 18 Jahre für das Vaterland gelitten!

Weiter fährt Perczel an, daß nahe an 1000 Officiere und ein großer Theil der Mannschafft auf ausdrücklichen Befehl der damaligen gesetzlichen Regierung, ja des Monarchen selber in die ungarische Armee eingetreten sind. Sowie Niemand den subalternen Officieren und der Mannschafft der österreichischen Armee einen Vorwurf machen und ihnen die Pension entziehen könnte, weil sie doch nur auf Befehl ihrer Vorgesetzten gegen uns gekämpft haben, so müsse man dies auch für die ungarischen Officiere und Soldaten gelten lassen. Es ist Pflicht des Staates, diejenigen zu belohnen, welche ihm dienen und sich Verdienste erwerben, insbesondere müsse er invalid gewordene Soldaten pensioniren; im entgegengesetzten Falle wird er in seinem Innern eine berechtignte Unzufriedenheit erregen und fortwährend wach erhalten. Selbst nicht gegen einen einzelnen Menschen dürfe der Staat ungerecht sein, umsonstiger gegen eine so große Masse, wie die Honvédararmee, welche heute noch 60,000 Köpfe zählt, der Mehrzahl nach unbemittelte Leute, viele darunter geradezu Bettler!

Redner setzt nun des Weiteren auseinander, daß die ungarische Honvédararmee, indem sie gegen die andere Armee des Monarchen kämpfte, die Zukunft der Monarchie besser verteidigt und gesichert hat als jene. Die ganze Force der sogenannten österreichischen Politik, das Pibeau aller künftigen Kriegführung, liege in Ungarn; durch die Treue und Tapferkeit der ungarischen Nation würden die nächsten Kämpfe entschieden werden. Könnte der Monarch sich auf eine Nation verlassen, welche sich von ein Paar Tausend Mann des General Jellacic hätte besiegen lassen? Würde Jellacic Pest-Ofen eingenommen haben, dann wäre das slavische Element so übermüthig geworden und zu solch einer moralischen Stärke gelangt, daß heute Ungarn gar nicht mehr in Rechnung käme, daß nur das deutsche und slavische Element den Ausschlag geben würde. Dann wäre es aber auch um die österreichische Monarchie geschehen. Beobachten wir doch die keineswegs noch an's Ende gelangten Einheitsbestrebungen Deutschlands, verfolgen wir die slavischen Agitationen und das Vorbringen der Russen, über einem vernichteten Ungarn hinweg würden Deutsche und Russen zusammenstoßen; die Thäler der Donau und Theiß würden von den Heerschaaren dieser beiden großen Mächte niedergetreten und die österreichische Monarchie wäre das erste Opfer dieses Kampfes. Wer also an der Vernichtung Ungarns arbeitete, der hat gegen das Interesse der Dynastie gekämpft; die Ungarn aber, die kein anderes Ziel vor Augen hatten, als die Vertheidigung ihrer Verfassung und der gesetzlichen Freiheit — denn was später geschah, läßt sich kaum als Ausfluß des ersten Willens der Nation bezeichnen, und war mehr eine Folge der krennender Entschlüsse als eine spontane Entschliebung der ungarischen Nation — die Ungarn haben die Zukunft der Dynastie gesichert, die gegenwärtige Gestaltung der Monarchie möglich gemacht. Ist es nun gerecht, wenn wir für die Invaliden jener Armee, welche gegen uns gekämpft hat, bei 10 Millionen votirt haben, denjenigen zu vergessen, welche die Dynastie und die Existenz der Nation gerettet haben?!

Eine rückwirkende Kraft könne das Gesetz nicht haben. Vor 1848 habe Ungarn eine gemeinsame Armee nicht gekannt, die gemeinsame Armee sei das Product des XII. G. A. von 1867. Redner klagt nicht diejenigen an, die dieses Gesetz geschaffen, weil er die schwierigen Verhältnisse in Berücksichtigung zieht, in welchen sich das Land zur Zeit der Thätigkeit der 67er Commission befunden. Diese Verhältnisse haben seither eine wesentliche Umänderung erfahren. Aber auch dieses Gesetz spreche nicht von einer österreichischen Armee, sondern von einem Gesamttheere, dessen ergänzender Theil die ungarische Armee sei. Nach dem 6. Abschnitte des Gesetzesartikels 3 vom Jahre 1848 wird Se. Majestät die Exekutivgewalt in allen bürgerlichen, Verwaltungs-, militärischen und Landesvertheidigungs-Angelegenheiten fortan ausschließlich durch sein ungarisches Ministerium üben — nachdem aber alle jene Gesetze, welche durch die Transaction des Jahres 1867 nicht suspendirt oder abgeschafft wurden, rechtlich noch aufrechtbestehen, sei es unmöglich zu bezweifeln, daß in Bezug auf die österreichische Armee Ungarn gar keine Verpflichtung habe, und daß diesem gemeinsamen Gesetz in diesem Theile eine rückwirkende Kraft nicht innewohne.

Die Söhne Wiens und Oesterreichs haben in den abgelaufenen 18 Jahren Ungarn als Beamte überschwemmt, unser Handels- und Gewerbestem wurde gemäß dem Interesse der österreichischen Völker organisiert; wenn es ihnen gefiel, diese Vortheile zu genießen, so mögen sie jetzt auch die Lasten tragen. Wenn wir aus Billigkeitsrückichten diese Last als gemeinsame anerkennen, so können wir mit Zug und Recht verlangen, daß unsere Honvéds auch an diesen Wohlthaten theilnehmen. Wenn die Last gemeinsam ist, so muß die Armeelieder Reichshälften an ihr theilnehmen, denn geschieht dieses nicht, so ist sie keine gemeinsame.

Erwägen Sie die große Tragweite der Frage, bedenken Sie, welche Gefahr daraus entstehen könnte, wenn in dem gegenwärtigen gereizten Zustande uns jene Ereignisse überfallen würden, welche wir gerade in diesen Tagen signalisiren hörten — und lassen Sie Gerechtigkeit walten.

Wenn ich in dieser Beziehung von dem Herrn Ministerpräsidenten eine befriedigende Antwort nicht erhalte, wäre

ich genöthigt, gegen die Bewilligung dieser Position zu stimmen."

Die Rede Perczel's war von großer Wirkung. Nach einer viertelstündigen Pause ergriffen mehrere Mitglieder des Subcomitês das Wort. Nach ihrer Ansicht gehöre diese Frage nicht hierher, sondern vor den ungarischen Reichstag, und wäre die Ausnahme derselben nicht hinreichend motivirt.

In der Samstag abgehaltenen Sitzung trat Gabriel Barady mit einem von Emerich Ivánka und Moriz Perczel unterzeichneten formulirten Antrag auf, welcher, obgleich mobiscirt, dasselbe anstrebte, wie das was Perczel in seiner Rede vorgetragen. Nach einer längeren Debatte, in welcher ausführlicher demonstirt wurde, daß diese Frage in der That nicht hierher gehören könne, und daß dieselbe vor dem ungarischen Reichstage ihre Lösung finden müsse, wurde der Antrag mit 3 Stimmen verworfen.

In der Dislocirungsfrage erklärt Perczel, daß er die für diesen Posten verlangten Kosten insoweit nicht votiren könne, als die Regierung nicht erkläre, daß sie das Recht Ungarns anerkenne, die ungarischen Regimenter in Ungarn zu dislociren, und daß diese Reform noch vor ihrer vollständigen Verwirklichung, so weit dies bei der Erhaltung des Heeres auf dem Kriegsfuße möglich sei, in Uebung komme. In dieser Richtung erklärt die Regierung, daß sie diesbezüglich die Kraft des Gesetzes anerkennen und Verfügungen treffen werde, daß schon in der nächsten Zeit mehrere ungarische Regimenter nach Ungarn zurückkehren, doch macht sie das Subcomitê darauf aufmerksam, daß es Rücksichten gebe, welche die sofortige und vollständige Bewerksichtigung dieser Maßregel unmöglich machen. So gäbe es Hauptstädte und Festungen, in denen man eine ansehnlichere Truppenmacht concentriren müsse, welche aus den Militärpflichtigen der betreffenden Gegend allein nicht aufzubringen wäre, andererseits aber sei es nothwendig, daß in Wien das Militär aus allen Kronländern vertreten sei.

* Wien, 18. Februar.

In der heute abgehaltenen Sitzung des Herrenhauses waren fast alle Erzhertoge erschienen. Der neuernannte Präsident Graf Colloredo begrüßt das neue Ministerium mit der Versicherung, daß das Herrenhaus gleich der Völkermehrzahl dem neuen Ministerium mit vollem Vertrauen entgegenkomme. (Beifall.) Der Ministerpräsident Auersperg empfiehlt die Regierung der Unterstützung des Herrenhauses, welches zu jeder Zeit seine Mission treu erfülle und im Geiste patriotischer Unparteilichkeit ihre Unterstützung dem Ministerium angedeihen lasse, welches den ungetrübten Glanz der Krone und die Festhaltung an freisinnigen Institutionen sich zur Aufgabe mache. (Lebhafte Beifall.) Sodann wurden die Gesetzentwürfe, betreffend der Grundsteuer-Arrondirung, Ausdehnung der Steuerfreiheit für Neubauten und Kosten der Findelanstalt angenommen. Der Finanzminister übermittelte dem Präsidium des Abgeordnetenhauses das Erfordernißbudget für die Ministerien und zwar: für Finanz- (10 Millionen), Ackerbau (645,900), Landesvertheidigung (3 Millionen), Staatsschulzinsen (122 Millionen) und Schuldtilgung (23 Millionen).

Der Kaiser und die ganze Familie machten eine Gratulations-Besuche beim Erbprinzen von Hannover. Von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags machten Herren- und Damen-Deputationen, reich mit Geschenken beladen, in alphabetischer Ordnung ihre Aufwartung in Hiesing.

Kaiser reist nächste Woche nach Innsbruck, Meesbery dankt nicht ab.

Der alte König von Baiern wird ungeachtet seiner lebensgefährlichen Krankheit (Wassersucht) bei der Hochzeit des Prinzen Luitpold erscheinen.

Neuestes.

Berlin, 18. Februar. Das Herrenhaus nahm heute die mit den Depositionen abgeschlossenen Verträge an, nachdem der Finanzminister die Annahme empfohlen und zugleich erklärt habe, daß, wenn nach Publication der Gesetze die Machinationen der Welfen fortbauern, Preußen das Vermögen des Königs von Hannover neuerdings sequetrieren und keinen Thaler Rente auszahlen würde, bis der andere Theil die Verträge so ehrlich wie wir zu halten entschlossen sein wird. — Die „Kreuzzeitung“ dementirt die aus Rom gebrachte Nachricht wegen Errichtung einer Runtiar in Berlin, und sagt, es sei diesbezüglich keine Erwähnung geschehen.

Paris, 18. Februar. Der gestrige „Etenbard“ erklärt, daß die Ankunft der Hannoveraner die französische Regierung sehr überraschte; indem selbe es nicht dulden konnte, daß durch irgend welche von Fremden auszuführende Manövers ihre nachbarlichen Beziehungen compromittirt werden sollen, nahmen die französischen Behörden die Flüchtlinge auch nicht in Schutz. Die von der französischen Regierung in Berlin freiwillig gestellte Erklärung, man müsse diesfalls einvernehmlich vorgehen, und die Bekanntgabe der Maßnahmen wurden in Berlin bestens aufgenommen.

Florenz, 18. Februar. Briefe aus Rom versichern, Oesterreich wäre geneigt, sich mit einem Concorbat nach dem Muster des französischen Concorbats zufrieden zu stellen, und soll bezüglich dessen um die Dienste Frankreichs angesprochen haben.

Brüssel, 18. Februar. Die Kaiserin Charlotte hat in einem eigenhändig in italienischer Sprache geschriebenen Briefe an den Papst die Seele Kaiser Maximilian's seinem Gebete empfohlen.

Tagesneuigkeiten.

Arad, 19. Februar. Heute übernahm der um das Sanitätswesen unserer Stadt, namentlich um die Hebung des allgemeinen Krankenhauses (Comitats-Spital) — das er schon einmal vor gänzlichem Verfall bewahrte — vielverdiente Med. Dr. Matavoski neuerdings die Leitung dieses Krankenhauses, da er nach mehrjähriger Unterbrechung von dem Obergespan zum Chefarzt desselben ernannt wurde. Im Interesse der leidenden Menschheit können wir über diese Ernennung uns nur vom Herzen freuen.

* Aus Maros-Porto schreibt uns unser Correspondent: In betreff der in Nr. 14 Ihres geschätzten Blattes nach der „Hermannstädter Zeitung“ mitgetheilten Schandergeschichte von einem in dem einschichtigen Wirthshaus

zwischen Mühlabach und Schibóth beabsichtigten Raubmord, wobei angeblich ein Kind getödtet und nur durch die rechtzeitige Dazwischenkunft des Grundbesizers Herr v. Barcsah größeres Unglück verhütet wurde, bin ich in der Lage, Ihnen, nach genauen an Ort und Stelle eingezogenen Erkundigungen mittheilen zu können, daß an der ganzen Raubgeschichte nicht ein wahres Wort ist und dieselbe in das Reich der Märchen gehört.

* Rückichtlich des Vorfalls in Tyrnau, den wir nach „Hon“ berichtet, bemerkt „Hajant“, das Vorgehen des Stadthauptmanns Láng so wenig, wie das des Herrn Stadtrichters Malatinsky correct finden zu können. Nicht durch Unterdrückung, sondern durch die Gewährung voller Freiheit müsse das freie Ungarn sich die Anhänglichkeit der verschiedenen Nationalitäten zu erwerben trachten.

(Zur Erinnerung an Palóczy.) In Miskolcz soll bekanntlich dem verstorbenen Alterspräsidenten des gegenwärtigen Reichstages Lad. Palóczy ein Denkmal errichtet werden. Die Ausführung ist dem Bildhauer Gerenday übertragen worden, die Portraitbüste für dasselbe wird jedoch 1860 fertiggestellt. Außerdem soll der Comitatsaal mit dem lebensgroßen Bilde des unvergesslichen Patrioten geschmückt werden, welches zu malen Barabás übernommen hat. Von dem projectirten „Palóczy-Album“ ist man abgekommene; das dafür eingegangene Geld wurde zu einer „Palóczy-Stiftung“ an der Miskolcz ref. Schule verwendet.

* Die verstorbene Baroniä Rabát hatte testamentarisch bestimmt, daß die Erben sich aus ihrem werthvollen Büchernachlasse Erinnerungsexemplare auswählen und über den Rest nach ihrer Einsicht verfügen können. Die Erben haben nun auf dieses Vorrecht zu Gunsten des siebenbürgischen Museums verzichtet.

* In Szárospatak ist die durch den Tod Erblieblinge erlebte Professur am dortigen ref. Collegium provisorisch Herrn Paul Kun übertragen worden.

* Die Unterofficiere der Pester Garnison haben Franz Deak auf ihren Ball geladen. Deak empfing die Soldaten sehr freundlich und versprach, den Ball, wenn es ihm möglich sein werde, zu besuchen.

* Die croatischen Post- und Telegrafbeamten müßten das neue Staatsgrundgesetz wie die Beamten der Kronländer beschwören, obgleich sie täglich die Unterstellung unter das ungarische Handelsministerium erwarten.

* In der am 9. d. beendeten Repräsentantenversammlung von Neufaz kam, wie man dem „Századvány“ berichtet, eine Verordnung des Ministeriums des Innern zur Sprache, in welcher der genannten städtischen Commune unter Androhung strenger Maßregeln befohlen wird, daß sie das dem Ministerium zu unterbreitende Protocol der Generalversammlung in ungarischer Sprache einseube. Die Generalversammlung beschloß zwar mit Stimmenmehrheit, in Zukunft dieser Verordnung nachzukommen, jedoch nur „weil die Commune dieser Stadt, resp. die Generalversammlung, der bestehenden Staatsgewalt zu huldigen genöthigt ist.“ — alle nicht, weil das Gesetz es befehlt, für dessen Vollstreckung das Ministerium verantwortlich ist. Zugleich wurde erklärt, daß dieser Beschluß nur bis zur reichstäglichen definitive Entscheidung der Nationalitätenfrage in Gültigkeit bleibe. Ferner wurde beschlossen, gegen die in Rede stehende Verordnung an den Reichstag eine Beschwerdepeticion zu richten. Sechs Mitglieder der Generalversammlung, an ihrer Spitze der Bürgermeister Dr. Miletics, gaben das Separatvotum ab, daß sie die in Rede stehende Verordnung nicht annehmen geneigt sind, da die Generalversammlung bereits 1861 und 1867 beschlossen hat, daß die Commune dieser Stadt mit anderen Jurisdictionen wie auch mit der Regierung selbst nur in serbischer Sprache verkehren soll.

* Der älteste Schullehrer Ungarns ist wohl Josef Ferencz. Er ist im J. 1777 geboren, somit schon 91 Jahre alt. 1804 wurde er Mädchenlehrer und Cantor in der Gemeinde Vizafna und verließ noch heute, also schon durch 64 Jahre, dies Doppelamt. Mit Ausnahme eines 94jährigen Mütterchens ist keine Frau im Orte, die nicht seine Schülerin gewesen wäre.

* Folgender, nach mancherlei Richtung wichtiger Erlaß ist vorgestern vom Reichskriegsministerium an die Truppenchefs ergangen: „Seit einiger Zeit erscheinen wieder häufiger in verschiedenen Journalen mancherlei Aufsätze, welche militärische Vorfälle und Zustände in einer Weise kritisch besprechen, die fast mit Sicherheit die Verfasser in den Reihen der Armee vernichten läßt, obwohl bei derartigen Erörterungen nicht immer die im Interesse unseres Landes nothwendigen und durch bezügliche Vorschriften festgestellten Grenzen eingehalten sind. — Diese Wahrnehmungen veranlaßt mich, die Truppenchefs zu ersuchen, es wolle mit Hindeutung auf den hierortigen Erlaß, C. K. ad Nr. 3849 vom 22. November 1862, an die Chefs und Commandanten der im eigenen Bereiche befindlichen Militärbehörden, Truppen und Anstalten erneuert die Aufforderung gerichtet werden, durch angemessene Befehre ihrer Untergebenen und durch eine tactvolle Einflußnahme in concreten Fällen darauf hinzuwirken, daß Niemand seiner publicistischen Thätigkeit ein dem allerhöchsten Dienste und der echten Cameradschaft nachtheilige Richtung gebe. — Eine schrankenlose Polemik gegen die Einrichtungen des Heeres und die ganz unstatthafte Veröffentlichung persönlicher Angelegenheiten schädigen die Disciplin und den Gemeingeist des Heeres, diese moralischen Grundpfeiler unserer Berufsthätigkeit. — Wer sich dies nicht unablässig gegenwärtig hält, verlegt seine Pflichten gegen die große Gemeinschaft der wir angehören, und deren Geheiß wir mit all unseren Kräften und Fähigkeiten fördern müssen. — Die Officierscorps wären insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß es sehr nöthig ist, eventuell an einzelne von ihnen gelangende Aufforderungen zur Mitarbeit an Journalen, Besprechungen von Broschüren zc. nur mit der größten Vorsicht aufzunehmen. — Wenn der Fall irgenwie zweifelhaft oder bedenklich scheint, möge der Betreffende nicht bloß dem eigenen Urtheile folgen, sondern sich vertrauensvoll an erfahrenere Cameraden und Vorgesetzte wenden, die Sache mit ihnen erwägen und darnach seine Handlungsweise einrichten; — es wird dann ein den militärischen Interessen nachtheiliger Mißgriff nicht leicht vorkommen können.“

Baton Kunh, FMR. m. p. Der Erlaß ist schon aus dem Grunde charakteristisch, weil es früher den Militärs überhaupt unterlag war sich journalistisch an Fachdiscussionen zu betheiligen, während

den Raubmord, durch die recht. Herrn v. Bar. in der Lage, angelegenen Er. r ganzen Raub. dieselbe in das Thronau, den das Vorgehen das des Herrn können. Nicht währung voller hänglichkeit der t.) In Mis. terspräsidenten ein Denkmal em Bildhauer t. büste für das. soll der Comi. unvergesslichen malen Barabás Salóczy-Album" Geld wurde ger ref. Schule ak hatte testa. hrem wertvoll. ählen und über en. Die Erben des siebenbürgi. n Tod Erdelja's um provisorisch arnison haben k empfing die Ball, wenn es fenbeamten muß. nten der Erb. nterstellung un. räsidentenver. m „Századunk“ ms des Innern sischen Commune en wird, daß sie ecoll der Gene. nde. Die Gene. mehrheit, in Zu. nur „weil die erjammung, der igt ist.“ — also fen Vollstreckung ch wurde erklärt, icken definitiven eit bleibe. Ferner nde Verordnung u richten. Sechs hrer Spitze der Separatvotum ng nicht anzuneh. ng bereits 1861 ne dieser Stadt der Regierung oll. garns ist wohl ren, somit schon rter und Cantor heute, also schon usnahme eines rte, die nicht ng wichtiger Er. andie Truppen. en wieder häuß. nufflässe, welche Weise kritizirend Verfasser in den bei derartigen e unseres Stan. rtschriften festge. e Wahrnehmung n, es wolle mit K. ad Nr. 3349 Commandanten behörden, Trup. g gerichtet wer. ntergebenen und en Fällen darauf en Thätigkeit eine merabschaft nach. Boleim gegen die thafte Veröffent. die Disciplin und Grundpfeiler un. unablässig gegen. toße Gemeinshaft wir mit all' unse. — Die Offi. erkam zu machen, ne von ihnen ge. Journalen, Ber. größten Vorzich zweifelhaft oder t bloß dem eige. voll an erfahre. die Sache mit. gswweise einrich. nteressen nach. nnen.“ J.M. m. p. de characteristisch, tersfagt war sich eiligen, während

jetzt bloß die nachtheilig polemische Richtung verhorrescirt wird. Thatsache ist, daß Wiener Blätter noch niemals soviel militärische Mitarbeiter hatten als — nach Königgrätz. Intelligente Militärs gebeten Manches durch die Feder wieder gut zu machen, was einst von der exclusiven „Säbelpartei“ verschuldet worden.

Zur silbernen Hochzeit des hannoveranischen Königs paares wird aus Wien berichtet: Seit Samstag Abends wird im Curjalon des Stadtpartes an der Ausschmückung der Localitäten zu der silbernen Hochzeit des hannoveranischen Königs paares ununterbrochen gearbeitet. Der Hauptaal des Curjalons ist dazu bestimmt, um den berühmten Welfenschatz zur Ausstellung zu bringen, ferner um die aus dem Vaterlande und von anderer Seite dargebrachten Geschenke aufzustellen. Eine Tafel für 2000 Personen wird errichtet. Speisen und Getränke werden aus der Hofküche in Piezing, Thee und Caffee von dem Bäcker des Curjalons geliefert. Die Musik wird von der Militärmusik des Regiments König von Hannover besorgt. Samstag Vormittags wurde unter Bewachung der Silberhüte zum Curjalon geschafft.

Stimmen aus dem Publicum.

Die confuse Logik und der schauerhafte Styl der in der heutigen Nummer d. Bl. enthaltenen „Replik“ des Herrn — machen es mir in der That unmöglich, auf dieselbe auch nur ein Wort zu erwidern, weil — was ich offen gestehen muß — mir der größte Theil dieses Geschreibsels unverständlich ist. Ich kann es daher nur aufrichtig bedauern, dem Herrn — Anlaß zu einer Replik, welche ihn augenscheinlich viel Schweiß gekostet hat, gegeben zu haben und versichere gleichzeitig, daß ich diesem Herrn die Bemerkung, er verzichte auf den Ruhm, zu wisiger und geistreicher „Schriftstellerei“ berufen zu sein, auf's Wort glaube. Es fehlt ihm hiezu nicht nur der Witz und Geist, sondern auch noch eine Kleinigkeit, nämlich der Styl.

Arad, den 19. Februar 1868.

Löwenberg.

Löbliche Redaction!

Die zu Gunsten der Arader serbischen Kirche am 12. Februar l. J. im Saale des Hotels zu den „drei Königen“ abgehaltene Tanzunterhaltung lieferte nach Abzug der damit verbundenen Speise ein Reinertragniß von 307 fl. 33 kr. 8. W.; welches erfreuliche Resultat dem Umstande zu verdanken ist, daß Beiträge und Ueberzahlungen geleistet wurden.

Gespendet haben über die Eintrittskarten:

fl. kr.	fl. kr.
Se. Hochw. der Herr Bischof Prof. Ivackovic	Herr Rimbel Josef 1 —
Herr Peter v. Ugel, Bürgermeister	„ Dengl Josef 1 —
Frau Papp Sionia, Stadthauptmanns-gattin	„ S. Scharl 1 —
Herr Ignaz Deutsch	„ Schauengel Albert 1 —
„ Fräulein der idr. „ Cultus-Gemeinde	„ Anton Jannigly 1 72
Herr Jos. Hirschmann	Frau Ghermel Katalin 5 —
„ Joh. v. Barjash	Herr Krejtsics Paja 3 —
„ Winkler Vilmos	„ Vassiljevics Tosa 2 —
„ Weiß Carl	„ Antonovits Miklos 1 —
„ Briegl Georg	„ Jazits Gyöta 1 —
„ Mah Carl	„ Zebotics Johann 1 —
	„ Telecsan Mihaly 1 —
	„ Spitzer Jacob & Sohn 3 —
	Frau Radovanovits Kath. 1 —
	Herr Zebotovits Michael 2 —
	„ Siba Sava 1 —

Das unterfertigte Comité hält es für seine angenehme Pflicht, den genannten großmüthigen Spendern und Ueberzahlern, als auch den sämtlichen anwesenden Gästen für ihre Theilnahme den innigsten Dank hiemit öffentlich auszusprechen.

Arad, am 19. Februar 1868.

Das Ballcomité.

Ball zum Gedenken der dreizehn Märtyrer.

Zu Gunsten des Denkmals für die dreizehn Märtyrer findet am Samstag den 22. Februar im Saale des Hotels zum „weißen Kreuz“ ein Maskenball statt, der ohne Zweifel zu den glänzendsten des diesjährigen Faschings gezählt werden dürfte. Eintrittskarten zu demselben können bei folgenden hiesigen Firmen gelöst werden, u. zw.:
Brüder Bettelheim, Probst & Fekete,
Deak Daniel, Steiniger E. P.,
Frummer Anton (im Casino), Straffer J. Ghula,
Goldscheider Heinrich, Szabó Josef,
Komlósy & Parecco, Vas Mátyás (im „weißen Kreuz“),
Maffey János, Ch. Wallfisch & Söhne,
Prinner W. S.,
Prinner & Hegheffy.

Karten für den Eintritt in die Gallerie sind ausschließlich bei den Herren Brüder Bettelheim zu haben.

Einladung

Der Ausschuß des Arader ersten Begräbniß-Vereins wird Sonntag den 23. d. M., 10 Uhr Vormittags, im Rathhause saale die monatliche Sitzung abhalten, bei welcher Gelegenheit neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.
Arad, den 19. Februar 1868.

Vom Vereins-Präsidium.

Arader Begräbnißverein.

Der erste Arader Begräbnißverein zeigt den geehrten Mitgliedern an, daß die Besitzer der Büchel Nr. 1317 Lóth Ferencz, Nr. 1753 Muntzán Dana und Nr. 1580 Kis György gestorben sind und den Angehörigen die Gebühr von 50 fl. ausbezahlt wurde, somit die Gebühr für die Leichenbestattung 71, 72 und 73 durch den Einsammler eingehoben wird.
Arad, 19. Februar 1868.

Die Vereinsleitung.

Handels- und Börsennachrichten.

Wien, 18. Februar. Der Getreidehandel zeigte wenig Veränderung. Weizen blieb in flauer Stimmung und konnte erst dann einigen Verkehr erreichen, als die Eigener eine weitere Preiserniedrigung von 5 kr. bewilligten. Der Absatz betrug circa 15.000 Mezen mit folgenden Notierungen: T. Heiß: 87—89 pfd. fl. 7.10, 88½ und 87—89½ pfd. durchschnittlich fl. 7.17½, 86½—89 pfd. fl. 6.90, 83½ bis 89 pfd. fl. 6.40, Alles 3 M. 82½—89 pfd. fl. 6.20, dto. Kornschüßig fl. 6 bis 6.05 ohne Gewichtsgarantie per Zollcentner fl. 5.50, dto. spißrandig fl. 5.25—4.00, Alles Cassa. Pester Boden: 84½—89 pfd. beide fl. 6.60 3 M. Roggen war aber ferner beachtet und behauptete sich im Preise. Man bezahlte für circa 4000 Mezen 77—80 pfd. fl. 4.80 bis 72½, Gerste erhielt sich ebenfalls im Preise und fand für circa 2500 Mezen 70—72 pfd. fl. 2.85, so wie per 70 pfd. fl. 2.75—80 bezahlung. Mais konnte wegen beiderseitiger schroffer Haltung keinen wesentlichen Verkehr erzielen, und blieb auf circa 1500 Mezen effective Waare á fl. 2.90 beschränkt. Von roher Hirse wurden circa 1000 Mezen á fl. 3.10—40 für Versandt verkauft.

Triest, 17. Februar. Feine Mehlsorten in Fäßchen á 45 Pfd. für Export nach Abyssinien gesucht, ordinäre für italienische Regierungslieferung.

Frankfurt, 17. Februar. Abendcourse. Creditactien 197, Staatsbahn 264.25, Americaner 75%, 1860er Lose 71%, sehr begehrt.

Berlin, 17. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco 92, per Februar-März 92, per Frühjahr 94, Roggen loco 79½, per Februar-März 79½, per Frühjahr 80, Hafer loco 37½, per Februar-März 37, per Frühjahr 37½, Gerste loco 49—50, Del per Februar 10½, per Frühjahr 10½, Spiritus per Februar 19½, per Frühjahr 20½. Wetter mild.

Hamburg, 17. Februar. Getreidemarkt. Weizen fest, loco 179½, per Februar-März 179, per Frühjahr 179, Roggen loco 141, per Februar-März 139½, per Frühjahr 139, Hafer fest, Spiritus ruhig, Del loco 22½, per Februar-März 23½, per Frühjahr 23½, animirt.

Mannheim, 17. Februar. Getreidemarkt. Roggen effect. 14½, Weizen besser, effect. 17½, per Termin 17½, Gerste vernachlässigt, effect. 11½, per Termin 11½, Hafer effect. 5, per Termin 5, ruhiger, Stimmung besser, aber leblos, Saat geschäftlos.

Amsterdam, 17. Februar. Getreidemarkt. Weizen stille, Roggen flau, per März 311½, per April 317½, Raps per März 69½, per October 70½, Del per März 36½, per October 37½.

Paris, 17. Februar. Mehlmarkt. Schluß per Februar Fr. 93, per März-April Fr. 92.50, per März Fr. 91, pr. Mai 89.50.

Marseille, 17. Februar. Einfuhr 39,200 Hect Markt fest.

London, 17. Februar. Weizenpreise fest.

Berlin, 18. Februar. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 94, Roggen loco 79½, per Februar-März 79½, per Frühjahr 79½, Hafer loco 37, per Februar-März 37, per Frühjahr 37, Gerste loco 46—58, Del per Februar 10½, per Frühjahr 10½, Spiritus per Februar 19½, per Frühjahr 20½.

London, 18. Februar. Getreide markt. Weizen, englischer unverändert, fremder beschränkt aber fest gehalten, Hafer Sixpence höher, Gerste schleppend, Wetter schön.

Breslau, 18. Februar. Getreidemarkt. Weizen 120 Sgr., Roggen 96 Sgr., Weizen 44 Sgr., Raps 194 Sgr., Spiritus loco 18½, per Februar-März 18½, per Frühjahr 19½.

Schluss-Course der Wiener Börse vom 18. Februar.

Staatsfonds.	
Geld.	Waar.
5 pCt. in öst. Währ. 54.45	54.75
„ dito. Steuerfreie 58.40	58.50
„ Steuerant. 90.40	90.60
„ Metall. Wacoup. 87.—	87.25
„ dito andere 58.68	58.70
In Silber verz. Fonds.	
5 pCt. Rat. Det. Coup. 66.—	66.10
„ detto Zult. dit. 65.10	66.20
Staatslose.	
1839 Ganzse 164.—	164.50
„ Fünftel 163.—	164.—
1854 zu 4 pCt. 7.75	75.25
1860 zu 5 pCt. Ganzse 82.80	83.—
Grundrenten.	
ungarische 71.50	72.—
Em. b. n. 71.25	71.75
croatisch u. slav 70.—	70.50
galizische 65.—	66.50
Eisenbahnactien.	
Nordbahn 175.—	175.50
Staatsbahn 260.—	260.20
Südbahn 164.40	168.50
Elisabeth-Westbahn 142.—	143.50
Gal. Carl-Ludw.-Bahn 206.25	209.50
Gernowitzer 178.50	179.—
Böhmische Westbahn 153.—	150.50
Hardubitz-Neichenberg 138.75	139.—
Leibschütz (70 pCt. Einzabl.) 147.—	—
Bankpandbriefe.	
Rational öst. B. verl. 91.25	91.45
5 pCt. Gal. Cred.-Anst. 78.50	79.50
Ungar. B.-Cred.-Anst. 91.75	92.—
Bank- und Industrieactien.	
Creditactien 193.—	193.10
Ungar. Creditactien 78.50	79.—
Anglo-österr. Bank 119.75	120.25
Bankactien 712.—	714.—
Öst. Bodencred. für 80 Silb. 174.—	175.—
Comptenbank 523.—	62.50
S o f e.	
Credit 131.—	131.25
Dampfschiff 92.50	90.—
Erzieher 119.—	120.—
ditto á fl. 50 52.50	53.50
Fürst Esterházy 125.—	—
„ Galm 31.75	32.25
„ Fürst Pálffy 25.75	27.—
Dr. B.-Cred.-A. 5 pCt. 100.20	101.—
Domänen á 120 fl. Silb. —	—
Hypothekent. böhm. 5 pCt. 90.75	91.25
Comptenbank böhm. 124.—	126.—
„ dito. máhr. 191.—	193.—
Eloyd 192.—	194.—
Donau-Dampfsch. 191.—	192.—
Handels-Act. 60 pCt. 123.—	129.50
„ Pester Kettenbrüde 375.—	378.—
Fürst Clary 27.—	28.—
„ Graf St. Erasmus 24.75	25.75
„ Diner 26.75	27.—
„ Fürst Windischgrätz 18.25	18.75
„ Graf Balbinder 21.—	22.—
„ Katerich 15.—	15.50
„ Rudolfs-Lose 14.50	15.—

Wechsel. (3 Monat.)	
London 10. P.	117.80
Paris 100 Francs	46.75
Augsburg, für 100 fl. 97.93	98.10
Frankfurt 100 fl. 98.—	98.30
Hamburg 100 fl. 86.90	87.—
Comptanten.	
Kronen —	—
„ Englische Sovereigns 11.85	11.90
„ Preussische Cassenbank 172.—	173.—
„ Silber —	115.50
„ Russische Imperials 09.75	09.80

Wien, 18. Februar. Vorborje. Creditact. 193.40, Staatsbahn 260.10, 1860er Lose 82.80, 1864er Lose 80.90, Napoleonsd'or 9.40½, Lombarden 171.60. Schwach.

Die Börse nahm heute einen ruhigen Verlauf. Gewinnrealisirungen führten in Creditactien und Staatsbahnactien eine mäßige Reaction herbei und wirkte bei letzteren auch die Meldung, daß die Staatseisenbahn einen Theil ihrer Ueberflüsse zur Anlegung eines Doppelgleises verwenden werde. Staatspapiere wenig verändert; gegen Schluß jedoch 5 pCt. steuerfreie, sowie Lose von 1860 und 1864 besser begehrt, Lose von 1839 um 1 pCt. höher. Bankactien anfangs matt, schließen auf Käufe erster Häuser höher. Grundentlastungsbilligationen matter. Lombarden fest. Junge Bahnen beliebt, namentlich Franz Josef sehr begehrt und bei fehlenden Abgebern um 3 fl. höher. Südbahnprioritätsobl. besser begehrt. Anglo-Hungarian 4½ und 4 fl. Abg. gemacht. In Lloydactien wurde 193, in Prager Eisenindustrieactien 208 gemacht. Fremde Valuten gegen gestern nicht viel verändert, nur Ducaten prompt fehlend etwas besser bezahlt, Geld sehr abundant.

Wien, 18. Februar. Abendluß. Creditactien 192.50, Nordbahn 175½, Staatsbahn 259, 1860er Lose 83, 1864er Lose 81, Napoleonsd'or 9.40½, Lombarden 172.20, Fünftelchner 153.25, Franz Josefbahn 159.50; große Bewegung.

Theater.

Donnerstag den 20. Februar l. J.
ÁL-PATTI
(Die falsche Patti)
Poffe mit Gesang und Concert in 2 Acten, von R. E. Clame. Musik von Suppé.
Diesem geht vor:
Egy helyett két anyós.
(Eine Schwiegermutter statt zwei.)
Lußspiel in 1 Act. Nach D. Manuel Juan Diana, bearbeitet von König Ludwig I. von Baiern. Uebersetzt von F. J.

Correspondenz der Redaction.
Herrn F. S. „Im Dunkeln.“ Nicht verwendbar.

(Eingefendet.)

Im Interesse der Herren Pferdebesitzer erlauben wir uns wiederholt auf das von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. auschl. privilegirte Restitutions-Fluid für Pferde von F. J. Kwizda aufmerksam zu machen, wozu uns die mit diesem Fluid erzielten überraschend günstigen Erfolge bestimmen — wir lassen heute von den vielen uns zur Einsicht zugewandenen Zuschriften nur eine von Se. Durchlaucht Fürst R. Auersperg folgen.
Herrn Franz Joh. Kwizda, in Korneuburg.
Euer Wohlgeborner!

Ich brauche im Stalle sonst nur meine eigenen Arzneien, und bin äußerst ungläubig für sogenannte Wundermittel, muß jedoch nach Pflicht und Gewissen bestätigen, daß die Wirkungen Ihres Restitutions-Fluids meine Erwartungen weit übertroffen haben. Mit heißem Seifenwasser verdünn, macht es die zu Holz verdorrte Sehne oder Flechse geschmeidig wie Leder; verschlagene, ja selbst verdächtige Drüse wird radical gehoben, wenn das Mittel rationell und mit Alkohol gehörig verdünn angewendet wird; Kolik im letzten Stadium, nahe dem Gebärmbrand, habe ich mit einfacher Flanken-Einreibung, ohne andere Hilfe, den Gaul ruhig unter Kegen stehend, in der kurzen Zeit einer Viertelstunde mit Ihrem Mittel curirt, so zwar, daß der Gaul nach dieser kurzen Zeit vollkommene Freßlust und Munterkeit zeigte, nachdem er sich während des Fahrens so hartnäckig hatte zu Boden werfen wollen, daß ich ihn nur mit der größten Mühe bis zum Stallthor brachte.

Ich will Sie mit weiteren Aufzählungen verschonen, habe auch die vorstehende nur deswegen gemacht, um dankbar anzuerkennen, daß Ihr Mittel eben für die Zufälle, welche der Pferdebesitzer am meisten fürchtet, eine schnelle, marterfreie und beinahe sichere Hilfe gewährt, und noch nebstbei durch sein andauerndes Aroma die Luft im Stalle viel besser und andauernder reinigt als Campher-Combustionen.
Genehmigen Sie u. z.

Wiener-Neustadt. Fürst Auersperg.
Niederlagen von diesem l. l. priv. Restitutions-Fluid und dem Korneuburger Viehpulver für Arad sind in dem in der heutigen Nr. enthaltenen Inserat angegeben.

Maros-Wasserstand vom 19. Februar: 1' 9" unter 0.

Telegraphirter Cours der Staatspapiere in Wien vom 19. Februar 1868.

5% Metalliques	57.40
5% Metalliques mit Mai- und November-Zinsen	58.80
5% National-Anlehen	66.—
1860. Staatsanleihe	83.10
Bankactien	707.—
Creditactien	192.10
Wechsel-Cours.	
London	117.50
Silber	115.50
Ducaten	5.61

Redaction, Druck und Verlag von S. Goldscheider. Hauptplatz, im Winkler'schen Neugebäude.

Das kaiserl. königl. concessionirte

Korneuburger Viehpulver,

von der hohen k. k. österreichischen, der kön. preussischen und der königl. sächsischen Regierung concessionirt, durch die Hamburger, Londoner, Pariser, Münchener und Wiener Medaille ausgezeichnet, und in den Maritallungen Ihrer Majestät der Königin von England, sowie Sr. Majestät des Königs von Preussen, mit den besten Resultaten angewendet und durch eine Reihe von Jahren hinreichend erprobt.

Beim Füttern: gegen autartige und bedenkliche Drüsen, beim Strengei, gegen die Reib- und den fliegenden Wurm; besonders geeignet, das Pferd bei vollem Weid und feurig zu erhalten.

Beim Heimtrieb: gegen krankhaft veränderte Milchabsonderung in Folge von Verdauungsstörung durch Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch seine Anwendung verbessert wird; ferner gegen das Blutmelken, die Egelkrankheit und den Windbauch; sowie dessen Anwendung bei Kühen während des Kalbens sehr nützlich erscheint, und schwache Mäher durch dessen Gebrauch auch zurechtzubringen.

Beim Schafe: zur Hebung der Leberregel, der Faule, ebenso bei gestörten Verrichtungen der Unterleibs-Organen, wo Unthätigkeit zu Grunde liegt.

Restitutions-Fluid für Pferde,

von Franz Johann Kwizda in Korneuburg.

Nur den ganzen Umfang der österreichischen Staaten von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. nach vorangezogener praktischer Anwendung und Erprobung durch eine hohe k. k. österreichische Sanitätsbehörde mit einem ausschließlichen Privilegium ausgezeichnet, erhält das Pferd selbst bei der größten Anstrengung bis ins hohe Alter ausdauernd und muthig und dient insbesondere zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grösseren Strapazen.

Außerdem bewährt sich dieses Fluid als Unterstüßungsmittel bei Behandlung von Rheumatismen, Lähme, Schenkelentzündungen, Verrenkung etc. vorzüglich, worüber sich anerkennend aussprechen: Sr. Durchl. Fürst R. Auersperg; Graf v. Schönburg-Glauchau; Graf August Csáko; Graf Jeno Csáko; Graf v. Sprinzenstein; Graf Khun; Oberstlieutenant v. Hartmann etc. W. Meyer, Oberstallmeister, und M. Langwirth, Oberthierarzt Ihrer Majestät der Königin von England; Dr. Knauer, Ober-Arzt Sr. Majestät des Königs von Preussen; ferner mehrere Abtheilungen der k. k. österreichischen Cavallerie etc.

Pferde-Hufsalbe

gegen spröde, brüchige Hufe, kleine hohle Wände etc.

Hufstrahlpulver

gegen die Strahläule der Pferde.

Sieht zu beziehen: in Arad bei **F. J. Probst u. Tones & Freyberger**, Neu-Arad u. S. Dux, Szegedin G. Nigler, Apotheker, Lugos J. Kometter, Apotheker, Temesvár M. Babunik.

Um das Publikum vor Ankauf von Fälschungen zu bewahren, wird angezeigt, nur jene Packete und Flaschen für echt zu behalten, die das Siegel der Kreis-Apothek zu Korneuburg tragen.

Warnung:

101. 1868. (105-2,3) 526. (110-2,3) k. h. 1868.

Arveresi hirtetés.

Arad sz. kir. város törvényesze mint telekkönyvi hatóságának t. évi január hó 25-én 101. sz. n. kelt végzése folytán ezennel közze tétetik, miszerint Jankovits Püllőné szül. Milli Szaveta és per-társainak öz. Rósa Ferdinándé, mint kiskorú gyermekeink t. es természetes gyámja elleni 4680 ft. s járulékal hiel-gítése végett az Aradvárosi 73. és 3895. sz. tjk. aen felvett. 24.207 ft. 50 kr. r. sz. o. é. becsült belvárosi fötéri 41. sz. emeletes ház és telek, az azon lévő épüle-tekkel. — továbbá az Arad-Poltura kül-terület 7. és 8. sz. házak és összesen 4929 m² területű belső telek, melyből 1600 m² szőlőskertet képez, 1480 ft. 53 kr. összes becsértékben, f. évi má-r-czús 30-án mint első árverési határ-napon, melyen azonban a fötéri 41. sz. ház és telek 36 000 forinton alul elad-ható nem lesz. — a Poltura külvárosi 7. és 8. sz. házak, telkek, illetőleg szől-őskert csak becsáron felül, — ennek nem sikerülése esetében a fennevezett összes ingatlanok f. évi ápril hó 3-án becsáron alul is, mindenkör délutáni 3 ósakor, az Aradvárosi telekkönyvi hiva-talnál tartandó nyilvános árverésen el-fognak adani.

Venni szándékozók a becsár 5% tar-toznak előre letenni készpénzben vagy az árfoylam szerint számítandó értékpap-irokban; a többi árverési feltételek az Aradvárosi telekkönyvi hivatalnál meg-tekinthetők.

Aradon, 1868. év február 17-én.
Alexievits Sándor.
tanácsnok. mint végrehajtó bíró.

Concurs- Kundmachung.

Zufolge Beschlusses des Magi-strats der f. Freistadt Arad vom f. 3., P. 3. 282, wird hiemit zur Befezung von zwei Wajenmeister-stellen der Concurs mit dem Be-

merken ausgeschrieben, daß die Stadt in zwei gleiche Theile abgetheilt werden wird. Bewerber werden auf-gefordert, ihre Gesuche bis Ende Februar l. J. bei dem Stadt-hauptmannamte einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Arad, 18. Februar 1868.
Johann Papp,
Stadthauptmann

Mr. 3171 ex 1868. A. f. pr. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. A. f. a. priv. Kaiser-Ferdinand-Nordbahn.

Wiedereinführung des Specialtarifes für verschiedene Waaren von und nach Stationen der südöstlichen Linie und Wien.

Der mit 1. December 1867 sistirte Special-Tarif für die Beförderung ver-schiedener Waaren von und nach Stationen der südöstlichen Linie und Wien tritt am 1. März l. J. mit einigen Modificationen wieder in Wirksamkeit. Was-tes bei den betheiligten Eisenbahnverwaltungen in Wien, sowie in den Stationen der Staats-Eisenbahn-Gesellschaft und deren Expeditions-Bureau.

Wiener Armen-Lotterie.

1 Haupttreffer 1000 Ducaten, 2 Treffer jeder 200 Ducaten, 2 Treffer jeder 100 Ducaten in Gold, 2 Treffer jeder 100 Vereinsthaler, 2 Treffer jeder 100 Silbergulden, Creditlose, viele Gold- und Silbergegenstände, zusammen 3000 Treffer im Werthe von fl. 60,000.

Ziehung am 25. Februar 1868, während des Maskenballes.

1 Lot kostet nur 50 fr. österr. Währung. Abnehmer von 5 Loten erhalten 1 Stück gratis bei Joh. C. Sothen, Graben 13.

Derlei Lose sind zu den gleichen Begünstigungen zu haben in Arad in der Specereihandlung „zum Drangenbaum“ des Sigm. Schwarz.

Frucht-Säcke.

Neue und benützte FRUCHT-SÄCKE sind zu verkaufen oder gegen billige Provision zu verleihen bei ALBERT DEUTSCH, nächst dem „König“-Caffeehause in Arad.

Ein Berechnungswirth

wird für das große Gast- und Kaffeehaus in M.-Pécska vom 1. Mai l. J. an auf ein oder mehrere Jahre aufgenommen. Näheres bei dem Regalienpächter daselbst.

Erste kaiserl. königliche

Hof-Leinen- Waaren-Fabrik

u. d.

Wäsche-Confections-Niederlage in Wien,

Leopoldstadt, Laborstraße Nr. 6 und 8.

Dem Besitzer dieser unter dem Namen: REICHENAUER LEINENWAAREN-FABRIK, seit über zwanzig Jahren bestehenden Firma wurde vor einigen Monaten die hohe Auszeichnung zu Theil, daß derselbe in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen im Fabrikations- und Lieferungsweesen sowie für die berühmte Vorzüglichkeit und Billigkeit seiner Erzeugnisse vom kaiserlich königlichen Hof-Leinenwaaren-Fabrikanten und Lieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich ernannt worden ist und kann deshalb mit Hingewiesung hierauf, die Erklärung ausgesprochen werden, daß dieses Fabrikshaus gegenwärtig das Einzige in den österreichischen Staaten ist, an welches die verehrlichen Besteller mit vollstem Vertrauen und mit größter Zuversicht ihre Aufträge und Anschaffungen richten können. — In Folge des Rückganges der Leinenwaaren hat neuerdings eine

grosse Preisherabsetzung

sämmtlicher Leinen- und Wäsche-Artikel stattgefunden, und möge nachverzeichneter bedeutend ermäßigter Preisstarif als Einladung zu recht zahlreichen Bestellungen dienen.

Leinwände aus schwerstem Handgarn.		Fertige Herren-Hemden, beste Handarbeit.		Fertige Damenhemden, schönste Handarbeit u. Handstickerei.	
1 Stück 30 Ellen echt Weißgarn-Leinwand nur fl. 6.—	Größe Auswahl von echt englisch Leinen und franz. Glas-Battist-Sacktüchern in eleganten Cartons per Duzend fl. 4.50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, feinst. 14.— (Glas-Battist auch einzeln) per Stück fl. 1.10, 1.25, 1.50, 2 bis fl. 2.50.	Größtes Lager aller Gattungen weißer, blauer und farbiger Barchente zu besonders herabgesetzten Preisen pr. Stück fl. 5, 6, 7 und fl. 8.	Größtes Lager aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Größte Auswahl von echt englisch Leinen und franz. Glas-Battist-Sacktüchern in eleganten Cartons per Duzend fl. 4.50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, feinst. 14.— (Glas-Battist auch einzeln) per Stück fl. 1.10, 1.25, 1.50, 2 bis fl. 2.50.	Größtes Lager aller Gattungen weißer, blauer und farbiger Barchente zu besonders herabgesetzten Preisen pr. Stück fl. 5, 6, 7 und fl. 8.
1 Stück 30 Ellen schwerste Familien-Leinwand unappretirt nur fl. 8.50.	Gestreifte und quadrillirte Zwirn-Stoffe für Damen-Kleider pr. Elle fr. 25, 28, 30, 32, 35, 38, 40, 45 bis 50 fr. schwerer Qualität.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 30 Ellen gebleichte Kreudentaler Leinwand nur fl. 10.50.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 30 Ellen echt Viesfelder Zwirn-Leinwand nur fl. 12.—	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 37 Ellen Naturell-Leinen-Webe für Bettücker nur fl. 11.50.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 30 Ellen 3/4 breit, schwarze Handgepinnt-Leinwand gebleicht fl. 14, 15, 16, 17.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 50 Ellen schw. gebt. Weißgarnwebe für Bettwäsche fl. 15, 16, 17.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 50 Ellen feinste Bräander, ober Brabanter-Webe fl. 20, 22, 24, 26, 28, 30.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 54 Ellen 3/4 breit, echt Nürnberger Handgepinnt-Webe (wegen ihrer unübersehbaren Güte und Haltbarkeit als die vorzüglichste Lein-wand weltbekannt) fl. 23, 24, 26, 28, 30, 32, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80 bis 100, hochfein.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 18 Ellen Nürnberger Leintücher-Leinwand ohne Naht für 6 Lein-tücher, 3/4 breit, fl. 14, 15, 16 und 1/4 breit fl. 17, 19, 20.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 30 Ellen echtjäh. Bett-Canevas fl. 4.50.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 36 Ellen echtjäh. Zwirn-Canevas fl. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 39 Ellen schwerst Schürkel-Barchent fl. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück 20 Ellen schwerst Pique-Barchent fl. 8, 9, 10, 12 bis 13, feinst.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück echtjäh. Caffeeuch in jeder beliebigen Größe fl. 1.25, 1.50, 2, 2.50, 3.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Duzend Dessert-Servietten in allen Farben zu den Caffeeuchern passend, fr. 80, 90, fl. 1.25, 1.50, 2 bis 2.50.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Duzend Reinleinen-Zwisch und Damast-Servietten fl. 1.75, 2, 2.25, 2.50, 3 und 3.50.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting, Cambrides und Percails in allen Breiten zu billig-sten Fabrikpreisen.
1 Stück Reinleinen-Zwisch und Damast-Zafeltuch fl. 1.50, 1.80, 2, 2.50, bis 3.	Reichhaltiges Sortiment aller Gattungen weißer Leinen und Baumwollgarn 1/2 und 3/4 breit, gelben Knäufing 1/2 und 3/4 breit, schwerer Ma-trazenstoffe, glatter und gestreifter Strohsack-Leinwand, weiderand fär-biger Schirting				